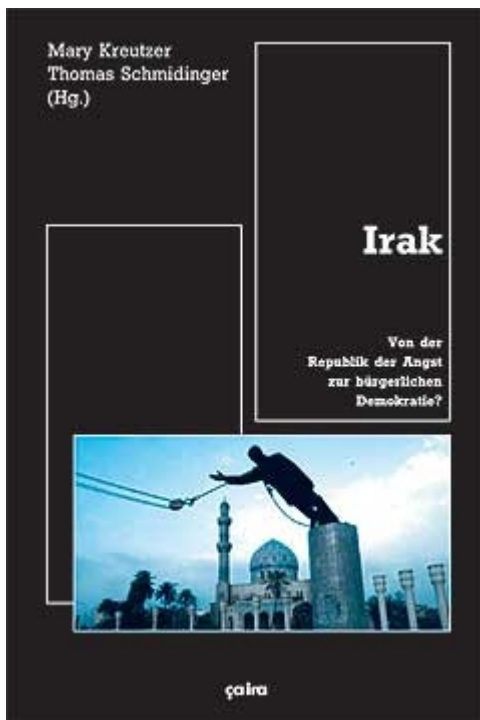


Auszüge aus Rezensionen des Buches „Irak – Von der Republik der Angst zur bürgerlichen Demokratie?“



çaira Verlag
420 Seiten
19,00 €
ISBN 3-924627-85-1

„Seit dem Beginn des Irak-Kriegs geistern zahllose „Irak-Experte“ durch die Medien – nur Iraker selbst kommen kaum je zu Wort. Dieses Manko will der von den österreichischen Politikwissenschaftlern Mary Kreuzer und Thomas Schmidinger herausgegebene Band „Irak“ nun beheben. Eine breite Palette irakischer Intellektueller – ob Kommunisten, Kurden oder Schiiten – hat darin über die Geschichte und die Zukunft des Irak geschrieben.“

Profil

„Die Wahlen im Irak haben zumindest eins gezeigt: Es gibt eine relevante Mehrheit der dortigen Bevölkerungen, die sich trotz Drohungen aus dem baathistisch-islamistischen Untergrunds an den Wahlen beteiligten. Wer erfahren will, welche politischen Vorstellungen und Hoffnungen diese Menschen haben, kann das aus einem kürzlich erschienenen Sammelband erfahren, unter dessen 25 Autorinnen und Autoren viele irakische Exilpolitiker sind.“

Frankfurter Rundschau

„Schon aus diesem Grund ist das von Mary Kreuzer und Thomas Schmidinger herausgegebene Buch über den Irak, dessen Autoren mehrheitlich irakische Intellektuelle, Politiker, Politologen, Journalisten aus allen Regionen des Landes, den verschiedensten 'ethnischen' und religiösen Gruppen mit unterschiedlichsten politischen Hintergründen sind, eine Hilfe für jeden, der mehr über den Irak wissen will als die Medien täglich bringen. Auch zum Krieg gegen das Saddam Regime gibt es im Buch unterschiedliche Standpunkte. Die Herausgeber selbst haben den Irak bereist und beschäftigen sich als Mitarbeiter der Hilfsorganisation WADI schon länger mit dem Irak.“

HaGalil

„Ein Spektrum an Analysen und Initiativen auch deutschsprachigen InteressentInnen näherzubringen, ist das vorläufige Ergebnis intensiver Kooperationen zwischen irakischen Oppositionellen, EmigrantInnen und engagierten PolitikwissenschaftlerInnen. Fortsetzungen dieser Formen des Austauschs wären überaus wünschenswert.“

Context XXI

„Insbesondere zwei Aspekte machen das Buch empfehlenswert: Einerseits berichten großteils irakische (Exil-)AutorInnen kompetent und kenntnisreich über ihr Land. Zudem werden bislang unterbelichtete Aspekte der neueren irakischen Geschichte - etwa die gewaltsame Vertreibung der irakischen Juden oder die aktuelle Frage einer möglichen Vergangenheitsaufarbeitung - behandelt. Eine umfangreiche Datensammlung sowie eine ausführliche Bibliographie runden den Band ab. Was in den Texten insgesamt zum Ausdruck kommt, ist die Anstrengung, den Ba'thismus als Ideologie zwischen arabischem Nationalismus und erstarkendem Islamismus zu analysieren. Damit soll der in den Mainstream-Medien oft verharmloste Staatsterror des Ba'th-Regimes mit publizistischen Mitteln für ein deutschsprachiges Publikum dokumentiert werden. Insofern sind die Texte auch als Zeitdokumente zu lesen.“

iz3w

„Irakische Intellektuelle, Politiker, Politologen, Journalistinnen und Aktivistinnen aus verschiedenen Regionen des Landes, aus verschiedenen „ethnischen“ und religiösen Gruppen mit unterschiedlichen politischen Hintergründen kommen in diesem Buch zu Wort. Die Bandbreite politischer Positionen reicht von der linksradikalen Arbeiterkommunistin Houzan Mahmoud, die wie der irakische Marxist Kasim Talaa den US-geführten Krieg gegen das Baath-Regime trotz ihrer Opposition gegen Saddam Hussein ablehnte, über die Vertreter kurdischer Parteien, die gemeinsam mit den US-Truppen für den Sturz des Regimes kämpften, bis zu Dhia al-Dabbass, einem ranghohen Vertreter der gemäßigt-islamischen Schiitenpartei SCIRI. Ergänzt werden ihre Artikel durch Beiträge deutscher und österreichischer Irakexperten, die sich als Wissenschaftler, Journalisten oder Mitarbeiter von Hilfsorganisationen schon länger mit dem Irak befassen.“

Kurdistan-Rundbrief

„Ausführlich stellt der Band die Aggressivität des Baath-Regimes nach innen und aussen dar. Es zeichnet die Linien der Verfolgung einzelner Bevölkerungsgruppen (Kurden, Juden, Yeziden etc.), die bis an die genozidale Vernichtung heranreichten, nach. Der umfassende Repressionsapparat des Regimes drängte über Jahrzehnte die irakische Bevölkerung in Passivität und Apathie, die bis heute anhält. Ohne die Kenntnis der von dem Regime hinterlassenen tiefen sozialen Verwerfungen ist die heutige politische Situation in dem Land nicht zu verstehen. Diese erklärt sich eben nicht nur aus der ausländischen Intervention und der Besatzung. Das Buch bietet reichhaltiges Material für eine ernsthafte Analyse der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse im Irak, die sich bemüht über eine reflexhafte Kritik der US-Intervention hinauszugehen. Wer einen Überblick über den politischen Schiismus bekommen oder die wesentlichen Eckpunkte der Entwicklung der marxistischen Linken kennenlernen möchte, hat dazu hier die Möglichkeit. Mehrmals wird unter unterschiedlichen Aspekten auf die Lage der Frauen und die irakische Frauenbewegung eingegangen und mit der Mär aufgeräumt, dass die Baath-Diktatur die Frauenrechte beförderte.“

Haukari e.V.

„Höchste Zeit also, ein Plätzchen freizumachen für eine Neuerscheinung, die zu einem großen Teil den Einschätzungen irakischer Intellektueller, Politiker-, Journalist- und PolitologInnen vorbehalten ist, verbunden mit den Analysen österreichischer und deutscher AutorInnen, die sich "schon länger mit dem Irak beschäftigen". In der Sammlung "Irak – Von der Republik der Angst zur bürgerlichen Demokratie?" ist eine politisch alles andere als homogene Bandbreite von Texten enthalten, die verdeutlicht: Auch jenseits von islamischem Fundamentalismus, Antiamerikanismus und Antisemitismus bietet der Irak genug Stoff für anspruchsvolle Kontroversen.“

Malmoe

„Schon aus diesem Grund ist das von Mary Kreuzer und Thomas Schmidinger herausgegebene Buch über den Irak, dessen Autoren mehrheitlich irakische Intellektuelle, Politiker, Politologen, Journalisten aus allen Regionen des Landes, den verschiedensten 'ethnischen' und religiösen Gruppen mit unterschiedlichsten politischen Hintergründen sind, eine Hilfe für jeden, der mehr über den Irak wissen will als die Medien täglich bringen. Auch zum Krieg gegen das Saddam Regime gibt es im Buch unterschiedliche Standpunkte. Die Herausgeber selbst haben den Irak bereist und beschäftigen sich als Mitarbeiter der Hilfsorganisation WADI (www.wadinet.at) schon länger mit dem Irak. Dieser Sammelband ist allen an Politik interessierten Menschen empfohlen.“

HaGalil

„Alles in allem ist dieser Sammelband eine sehr empfehlenswerte Lektüre, die versucht die verhärteten Fronten in der Irakfrage zwischen Europa und den USA aufzubrechen und versucht einen dritten Weg – getragen von den Irakern selbst – für eine demokratische Zukunft aufzuzeigen.“

Bedrohte Völker

„Ein hochaktueller Sammelband, der jenen ans Herz gelegt sei, die sich für eine differenzierte Analyse des Irak-Konflikts interessieren.“

Unique

„Ein erhellender, ungewöhnlicher Blick auf den Irak nach dem Fall Sadam Husseins: Denn ungewöhnlicher Weise kommen in diesem Sammelband vor allem Iraker zu Wort. Der Band bietet einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Irak und zugleich Zündstoff für eine hochaktuelle Diskussion. Eine Pflichtlektüre für Irak-Interessierte!“

Liga. Zeitschrift der Österreichischen Liga für Menschenrechte

„Abschließend werden Facetten des Demokratisierungsprozesses wie neue Frauenbewegung (Mahmoud) und Föderalisierung (Bawa) besprochen. Die stärksten Gegner der Demokratisierung - fanatische Baathisten und radikale Islamisten - wollen den Irak in ein Schlachtfeld für ihren Kampf gegen die USA und den Westen verwandeln. Dass dabei häufig als ›Kollaborateure‹ gebrandmarkte Zivilisten ermordet werden, verbietet jede pauschale Sympathie für diesen Widerstand. Mit der Demokratisierung - deren Träger im irakischen Regierungsrat und den neuen zivilgesellschaftlichen Bewegungen verortet werden - »könnte in der Region eine Kettenreaktion ausgelöst werden, die zum Fall der anderen Militärdiktaturen und konservativen Monarchien der Region führen könnte« (344). Diesen - aus der US-Propaganda bekannten - Optimismus trübt Bawa: der Irak stehe »vor dem Dilemma, dass weder mit noch ohne Koalitionstruppen Frieden und Ordnung herstellbar sind. Wenn die Besatzungstruppen im Irak bleiben, wird sich die Lage nicht zum besseren ändern. Sollten sie sich aus dem Irak zurückziehen, könnte das Land wie einst der Libanon in einen Bürgerkrieg stürzen.«“

Das Argument

„Fazit: Ein lesenswerter Sammelband, der zwar keine konsistente Analyse, dafür aber eine Vielzahl interessanter Anknüpfungspunkte liefert.“

Wissenschaftskompas